

## PRESSEINFORMATION

### Eva und die Zukunft. reloaded. Hommage an Werner Hofmann (part 2)

Eine Zusammenarbeit des mumok und des Forum Frohner in Kooperation mit dem Forum Morgen

27.05.–07.10.2018



Maria Lassnig  
*Erschaffung der Eva*, 1962/63  
Öl auf Leinwand, 97 x 146 cm  
© Maria Lassnig Stiftung

Foto © mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien,  
Leihgabe der Artothek des Bundes

Eröffnung: **26.05.2018, 11.00 Uhr** mit einem Künstlerinnen-Gespräch mit Carola Dertnig

Ausstellungsdauer: 27.05.–07.10.2018

Öffnungszeiten: Di–So, 11.00–17.00 Uhr, Mo, wenn Feiertag

Kuratorinnen: Brigitte Borchhardt-Birbaumer und Elisabeth Voggeneder

Pressebilder: <http://bit.ly/EvaunddieZukunft>

Pressekontakt

Mag. Angelika Starkl, MAS

T +43 664 604 99 176

E [angelika.starkl@kunstmeile.at](mailto:angelika.starkl@kunstmeile.at)

Forum Frohner

Minoritenplatz 4

3500 Krems-Stein

[www.forum-frohner.at](http://www.forum-frohner.at)

[facebook.com/ForumFrohner](https://facebook.com/ForumFrohner)

Eva und die Zukunft. reloaded.  
Hommage an Werner Hofmann (part 2)

„Die Ausstellung ist eine sinnliche Auseinandersetzung mit dem Denken Werner Hofmanns. Sie wirft einen aktuellen Blick auf eines der ältesten Themen der Kunstgeschichte: die Darstellung der biblischen Eva und der Frau in der Kunst. In *Eva und die Zukunft. reloaded* treffen historische und zeitgenössische Positionen aufeinander, die sich mit Ironie, Humor, Doppeldeutigkeit, Kritik, Aufruhr und Radikalität dem Thema nähern. Die Ausstellung bewegt sich damit ganz im Sinne Hofmanns in einem vielstimmigen Feld künstlerischer Strategien.“

Elisabeth Voggeneder, künstlerische Direktorin Forum Frohner

Der 1928 in Wien geborene und 2013 in Hamburg verstorbene Werner Hofmann ist einer der bedeutendsten Kunsthistoriker des 20. Jahrhunderts. In Österreich wirkte der impulsgebende Denker als Wegbereiter der Moderne. Am 08.08.2018 wäre Hofmann 90 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass würdigen ihn das mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien und das Forum Frohner in Kooperation mit dem Forum Morgen mit einer Ausstellungsreihe und einem international besetzten Symposium.

Mit der Ausstellung *Eva und die Zukunft. reloaded. Hommage an Werner Hofmann (part 2)* setzt das Forum Frohner die 2017 begonnene Reihe zu Werner Hofmann fort. 1986 zeigten Werner Hofmann und Sigrun Paas in der Hamburger Kunsthalle die Ausstellung *Eva und die Zukunft*, die das Frauenbild von der Französischen Revolution bis in die zweite Moderne untersuchte. Unter dem Titel *Eva und die Zukunft. reloaded* werfen die Kuratorinnen Brigitte Borchhardt-Birbaumer und Elisabeth Voggeneder neues Licht auf die Schau und zeichnen nach, wie sich die Darstellung weiblicher Rollenbilder in der Kunst – darunter das der biblischen Eva – bis zur Gegenwart verändert hat.



Erhard Stöbe  
*Feedback*, 2004  
Öl auf Leinwand  
101 x 81 cm  
Privatsammlung  
© Bildrecht, Wien, 2018  
Foto: Christian Redtenbacher

Werner Hofmann übernahm den Titel der Schau von Max Klingers Radierzyklus *Eva und die Zukunft* (1898) mit seinem bis heute nicht geklärten Inhalt: Für Hofmann handelte es sich um eine Relativierung der negativen religiösen Deutung der Frau und er meinte darin einen Ausweg des

Künstlers aus den festgefahrenen charakterlichen Geschlechtervergleichen des späten 19. Jahrhunderts zu erkennen.

In der Schau wurden in zahlreichen Kapiteln die „Gegenbilder“ zu den männlichen Protagonisten von *Kunst um 1800*, Hofmanns in ganz Europa gefeiertem Ausstellungszyklus, präsentiert. Er wollte den femininen Blick als einen von wichtigen Nebenwegen zeigen, die zur Moderne führten. Somit diente die Ausstellung als Beweis für seine Grundthese einer polyfokalen Struktur der Kunst.

Mehr als drei Jahrzehnte nach Hofmanns Schau und im Jubiläumsjahr des Frauenwahlrechts hat der Feminismus bereits seine dritte Wiederaufnahme seit 1968 erfahren. Künstlerinnen wie Renate Bertlmann und VALIE EXPORT wurden schon ab 1990 mit ihren ironisch, oft performativ oder mit neuen Medien vorgetragenen subversiven Inhalten von einer jungen Generation als Vorbilder gefeiert. Ihre Einführung von Kitsch und Pornografie in die Kunst gilt auch aktuell als Antwort auf den politischen Rückfall in alte Geschlechterrollen, die ohnehin erst langsam aufbrechen.

Die kleine Neuauflage von Hofmanns Schau entspricht seiner Intention, in Ausstellungen nie einseitige Positionen zu bestätigen. Mit Blick auf seine bleibende Frage nach der „Gegenstimme“ und seine Vorliebe für beißenden Witz und Wortspiele sowie scheinbar kunstlose Strategien von Kitsch, Pornografie und Karikatur wurden hier die unterschiedlichsten Sichtweisen von historischen und zukünftigen Evas in der Kunst versammelt. Zu Max Klinger und Adolf Frohner gesellen sich Maria Lassnig und VALIE EXPORT, alle anderen Positionen sind von den Kuratorinnen neu mit Bedeutung aufgeladene Beispiele zum Thema.

Kuratorinnen: Brigitte Borchhardt-Birbaumer / Elisabeth Voggeneder

Künstler/innen: Anna Artaker, Renate Bertlmann, Christa Biedermann, Eva Choung-Fux, DIE DAMEN, Carola Dertnig, VALIE EXPORT, Adolf Frohner, Fanni Futterknecht / Marianne Vlaschts, Günther Heinz, Max Klinger, Kiki Kogelnik, Maria Lassnig, Eva Schlegel, Erhard Stöbe und Bernhard Tragut

## Symposium zu Werner Hofmann: „Kunstgeschichte als produktive Destruktion“

Eine Veranstaltung des mumok und des Forum Frohner in Kooperation mit dem Forum Morgen

**28. und 29.09.2018**

Begleitend zur Ausstellung findet am 28.09.2018 im mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien (14.00–19.00 Uhr) und am 29.09.2018 im Forum Frohner (10.00–17.00 Uhr) ein Symposium zu Werner Hofmann mit österreichischen und internationalen Vortragenden statt. Im Fokus steht Hofmanns Kerngedanke der „Kunstgeschichte als produktive Destruktion“<sup>1</sup>. Er richtete sich gegen die konservative Kunstszene der 1960er und das überholte Verständnis von Kunstgeschichte, Kunstvermittlung und Ausstellungspraxis. Werner Hofmann gab wesentliche Anstöße für eine moderne, zeitgemäße Auseinandersetzung mit Kunst. Das Symposium beleuchtet seine internationale Tätigkeit als Kunsthistoriker und Museumsdirektor.

<sup>1</sup> Werner Hofmann, „Gegenwelten und Gegenkünste“, in Akademie der Künste (Hg.): *en face: Werner Hofmann - Gegenwelten und Gegenkünste*, Ausstellungskatalog, Berlin 2005, S. 13.

Werner Hofmann

„Der Sowohl-als-auch- Blick löst den Gänsemarsch der Stile auf und setzt an seiner Stelle komplexe, oft janusköpfige Epochenphysiognomien.“

Werner Hofmann, *Die gespaltene Moderne*, 2004

Werner Hofmann

\* 08.08.1928 in Wien, † 13.03.2013 in Hamburg

Kunsthistoriker, Kunsttheoretiker, Publizist, Ausstellungsmacher

1947–1949 Studium der Kunstgeschichte in Wien und Paris

1950–1955 Assistent an der Albertina in Wien

1950 Heirat mit Jacqueline Buron in Paris

1957–1959 Freier Autor in Paris / Gastdozent am Barnard College, Columbia University, in New York

1959–1969 Gründungsdirektor des Museums des 20. Jahrhunderts in Wien, das in Karl Schwanzers Pavillon im Schweizergarten einzieht und 1962 eröffnet wird

1964 Gastprofessor an der University of California in Berkeley

1969–1990 Direktor der Hamburger Kunsthalle

1981–1982 Gastprofessor an der Harvard University in Cambridge, Massachusetts

1983 Forschungsstipendium der Fondation Maison des sciences de l'homme in Paris

1984 Meyer Schapiro Professorship der Columbia University in New York

1989 Gastprofessor an der Universität Wien

1991 Gastprofessor an der New York University

Werner Hofmann war Mitglied der Akademie der Künste in Berlin, der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien sowie korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München. Er bekam 1991 den Sigmund-Freud-Preis und wurde 1990 zum Commandeur de l'Ordre des Arts et des Lettres ernannt. 2001 verlieh ihm die Universität Hildesheim die Ehrendoktorwürde. 2008 wurde ihm der Aby-M.-Warburg-Preis der Stadt Hamburg zuerkannt.



Eva Choung-Fux  
*Werner Hofmann im Museum des 20. Jahrhunderts*  
nach 1962  
© Eva Choung-Fux / Bildrecht, Wien, 2018

#### Ausstellungen in Österreich (Auswahl):

1949 *Goethe und die Kunst*, Albertina in der Nationalbibliothek, Hofmanns erste Ausstellung

1987 *Zauber der Medusa*, Festwochenschau, Wien

1995 *Wasser und Wein*, Gründungsschau der Kunsthalle Krems

#### Im Museum des 20. Jahrhunderts, Wien (Auswahl):

1962 *Kunst von 1900 bis heute*, Eröffnungsschau

1963 *Idole und Dämonen*

1964 *Pop etc.*

1964 *Meisterwerke der Plastik*

1967 *Kinetika*

1968 *Paris 1968*

1968 *Arnulf Rainer*

#### Publikation

2017 feierte das Forum Frohner sein 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass ist die Publikation *10 Jahre Forum Frohner* mit Text- und Bildbeiträgen zu den bisherigen Ausstellungen entstanden, darunter auch zu zum ersten Teil der Ausstellungsreihe zu Werner Hofmann: *Hommage an Werner Hofmann (part 1). Biennale des Jeunes de Paris 1967* (21.05.–01.10.2017).

Titel: *10 Jahre Forum Frohner*

Herausgeberin: Elisabeth Voggeneder

Erscheinungsjahr: 2018

Sprache: Deutsch

Umfang: 52 Seiten

Format: 210 x 255 mm

ISBN: 978-3-901261-73-2

Preis: 9 €



## Kunstvermittlungsprogramm

### **KUNST, Kaffee & Kipferl**

Bei KUNST, Kaffee & Kipferl begleiten Kunstkenner/innen an ausgewählten Sonntagen ganz persönlich durch die Ausstellung. Zum Ankommen werden Kaffee und Kipferl gereicht. Fachkundige Expert/innen, Insider/innen und Künstler/innen schildern vor Originalen ihre Sicht auf die Kunst. Besucher/innen erfahren Hintergründe, hören Anekdoten und können sich im kleinen Rahmen mit interessanten Persönlichkeiten austauschen.

So, 15.07.2018, 10.30-12.30 Uhr

Fanni Futterknecht & Direktorin Elisabeth Voggeneder | Der Blick der Künstlerin

So, 02.09.2018, 10.30-12.30 Uhr

Anna Artaker & Kuratorin Brigitte Borchhardt-Birbaumer | Der Blick der Künstlerin

Besucher/innen aus Wien bringt ein Shuttlebus bequem zur Kunsthalle Krems und wieder zurück:  
Wien-Krems: Abfahrt 09.30 Uhr (Rückseite Rathaus: Friedrich-Schmidt-Platz / Ecke Lichtenfelsgasse)  
Krems-Wien: Abfahrt 13.00 Uhr (Kunsthalle Krems)

Kosten:

Bus (hin und retour): 15 €

Eintrittsticket 10 € zzgl. Expertenführungsticket 5 €

Anmeldung bis spätestens Montag vor der Veranstaltung unter [office@kunstmeile.at](mailto:office@kunstmeile.at)

Begrenzte Teilnehmer/innenzahl

### **Kunst trifft... Sprache**

Workshop für Erwachsene mit Poetry-Slammerin Alice Reichmann

Mi, 06.06.2018, 17.00-20.00 Uhr

Wenn die Rolle der Frau in der Kunst ein Poesiewettstreit wird: „Sag es einfach – Sag es laut!“. Die Ausstellung *Eva und die Zukunft. reloaded* dient als Inspiration für gemeinsam erarbeitete Texte, die zum Vortrag kommen.

Kosten:

10 € pro Person

Anmeldung bis spätestens Freitag vor der Veranstaltung unter [office@kunstmeile.at](mailto:office@kunstmeile.at)

### **Family Factory**

Kreativer Spaß beim Experimentieren mit künstlerischen Techniken im offenen Atelier der Kunstmeile Krems. Für Familien und Kreative jeden Alters.

Jeden 3. Samstag, 14.00–17.00 Uhr

Atelier der Kunstmeile Krems Steiner Landstraße 3 / 1. Obergeschoß, 3500 Krems

Kosten:

3 € oder Eintritt frei mit einem Ticket der Kunstmeile Krems

### **Führungen**

durch die Ausstellung mit Einblick in den Klangraum Krems und den Kreuzgang in der Minoritenkirche in Stein

Sonn- und feiertags, 16.00 Uhr

Kosten:

3 € zzgl. Eintritt

## Ausstellungsdaten

### **Eva und die Zukunft. reloaded. Hommage an Werner Hofmann (part 2)**

Eine Zusammenarbeit des mumok und des Forum Frohner in Kooperation mit dem Forum Morgen

27.05.–07.10.2018

#### **Eröffnung**

Sa, 26.03.2018, 11.00 Uhr

#### *Begrüßung*

Joachim Rössl, Präsident der Adolf Frohner  
Privatstiftung

#### *Zur Ausstellung*

Brigitte Borchardt-Birbaumer, Kuratorin

#### *Im Gespräch*

Carola Dertnig, Künstlerin der Ausstellung mit  
Elisabeth Voggeneder, künstlerische Direktorin  
und Kuratorin

#### **Presseinformationen**

Unter folgendem Link stehen Pressebilder  
zum Download bereit:

<http://bit.ly/EvaunddieZukunft>

Die Verwendung des Bildmaterials ist  
ausschließlich in Zusammenhang mit der  
Berichterstattung über die Ausstellung und  
unter Angabe von Urheber/in, Werktitel,  
Entstehungsjahr sowie Copyright- und  
Fotografenangaben in der Bildlegende bzw.  
unterhalb der Reproduktion gestattet. Die  
Veränderung des Originals (z.B. in Größe,  
Farbe oder durch Überschreiben mit Text) ist  
nicht zugelassen.

#### **Forum Frohner**

Minoritenplatz 4

3500 Krems-Stein

[www.forum-frohner.at](http://www.forum-frohner.at)

[facebook.com/ForumFrohner](https://facebook.com/ForumFrohner)

#### **Öffnungszeiten**

Di-So 11.00–17.00 Uhr

Mo geöffnet, wenn Feiertag

#### **Eintrittspreise**

Erwachsene 5 €

Ermäßigt 4 €

Familienkarte 10 €

#### **Pressekontakt**

Mag. Angelika Starkl, MAS

Pressereferentin

T +43 664 604 99 176

E [angelika.starkl@kunstmeile.at](mailto:angelika.starkl@kunstmeile.at)

KUNSTMEILE KREMS BETRIEBS GmbH

Franz-Zeller-Platz 3

3500 Krems an der Donau

Wir danken unseren Fördergebern, Partnern und Sponsoren:

